

22. April 2017

## Hilfe für Überschwemmungsoffer

### Herbolzheimer Perukreis unterstützt kleinbäuerliche Familien in Nordperu.

HERBOLZHEIM (BZ). "Die Katastrophe im überschwemmten Nordperu ist wohl zu klein für die großen Hilfswerke, da müssen wir als Weltläden handeln", sagte der Projektkoordinator des Arbeitskreises Dritte Welt, Hans-Martin Schwarz, und gab gemeinsam mit Andreas Marx, Vorsitzender des ökumenischen Perukreises, den Startschuss für ein Nothilfeprojekt für Überschwemmungsoffer. Da, wo der vom Perukreis vermarktete Pide-Kaffee herkomme, sei gerade "Land unter", heißt es in einer Pressemitteilung des Perukreises.

Wegen anhaltender Regenfälle und über das Ufer getretener Flüsse sei im Department Piura im März der Ausnahmezustand verhängt worden. Grund sei eine Erwärmung des pazifischen Ozeanwassers. Die Wetterlage Niño costero führe zu starken Regenfällen in Küstennähe bis hin zum Kaffeeanbauggebiet des Pidekaffees. In Mitleidenschaft gezogen seien auch die Pflanzungen von Kakao, Kaffee, Bananen, Maracuya, Maniok und Mais. Insgesamt seien über 400 000 Menschen von den Überschwemmungen betroffen, wird die Nichtregierungsorganisation "Progreso-Pidecafé" in der Mitteilung zitiert. Viele Straßen seien durch Erdrutsche blockiert und es werde den ganzen April noch stark regnen. Oft sei es schwer, zu den Opfern durchzukommen.

Es sollen zunächst 50 sehr stark betroffene Kleinbauern-Familien im Dorf Hualapampa im Distrikt Huarmaca und 20 weitere im Distrikt Montero unterstützt werden. Ein Projektvorschlag mit einem Finanzvolumen von 10 000 Euro liege dem Arbeitskreis Dritte Welt in Tuttlingen, der Träger des Projekts ist, vor. Mit dem Geld soll jede Familie Trinkwasser sowie Nahrungsmittel wie Reis, Mais, Nudeln, Speiseöl und Thunfisch erhalten.

Weiterhin sollen Betten und sechs Wellblechtafeln für jede Familie zum Wiederaufbau der Hütten bereitgestellt werden. Momentan leben die Familien in Notunterkünften auf engstem Raum. Man sei froh mit "Progreso-Pidecafé" einen zuverlässigen Projektträger zu haben, mit dem man umgehend ein solches Projekt verantwortlich angehen könne, heißt es weiter. Die Projektdauer ist von Mitte April bis Mitte Mai geplant. "Sollten mehr Spenden eingehen, als derzeit kalkuliert, werden wir natürlich auch weiteren Familien helfen", stellt Hans-Martin Schwarz fest, den täglich neue Hiobsbotschaften erreichen.

Der ökumenische Perukreis Herbolzheim unterstützt das Nothilfeprojekt mit einer Überweisung in Höhe von 1000 Euro, damit die Hochwasserschäden repariert werden können. Die Seelsorgeeinheit Herbolzheim-Rheinhausen hat mit 500 Euro unseren Nothilfebetrag erhöht. Zu weiteren Spenden wird aufgerufen.

**Spendenkonto:** Ökumenischer Perukreis DE94682900000049181418; Volksbank Lahr GENODE61LAH Stichwort: Nothilfe Peru.

Autor: bz

---

WEITERE ARTIKEL: HERBOLZHEIM

---

## **Spielplatz-Plan befürwortet**

Bis Juli soll der Platz fertig gestaltet und bestückt sein. **MEHR**

## **Akkordeonverein wird 80 Jahre alt**

Jubiläumskonzert am 6. Mai im Bürgerhaus in Tutschfelden / Ein Blick in die Chronik des Herbolzheimer Vereins. **MEHR**

## **Frauenverein unterstützt Renovierung**

Pfarrer Botho Jenne und Elfriede Adler bedanken sich für Spende in Höhe von 3000 Euro. **MEHR**